



Sonder-Newsletter

Liebe Eltern,

wir werden immer wieder gefragt, warum so viele unterschiedliche Ärzt:innen in unserer Praxis arbeiten und nicht immer der gleiche Arzt/Ärztin das Kind bzw. den Jugendlichen behandelt. Mit diesem Newsletter möchten wir ein wenig Aufklärungsarbeit leisten und für ihr Verständnis werben.

Gemäß den Vorgaben von Politik und Krankenkassen reichen 5,5 Kassenarztsitze (d.h. fünf Ärzt:innen in Vollzeit) aus, um die kinder- und jugendärztliche Versorgung im gesamten Landkreis sicherzustellen. Diese Festlegung stammt fast unverändert aus den 80er Jahren und wurde trotz vieler neuer Vorsorgen und veränderter Patientenbedürfnisse nicht entsprechend angepasst.

Eine Niederlassung in eigener Praxis kommt aufgrund der ausgesprochen ungünstigen Rahmenbedingungen nur noch für die wenigsten Ärzt:innen in Frage. Da gleichzeitig 90% der werdenden Kinderärzt:innen Frauen sind und diese verständlicherweise auch gerne Zeit mit ihrer Familie verbringen möchten, müssen wir Teilzeitstellen anbieten, um überhaupt die Versorgung im Landkreis gewährleisten zu können. Für Vollzeitstellen gibt es auf dem Land praktisch keine Bewerber:innen mehr.

Sowohl für die Patienten als auch für die Ärzt:innen ist diese Konstellation nicht immer einfach, beide Seiten müssen sich immer wieder neu aufeinander einstellen. Aber die kontinuierliche Betreuung durch ein und denselben Arzt/Ärztin (der/die oft mehr als 70 Stunden in der Woche arbeitet) wird über kurz oder lang überall der Vergangenheit angehören, denn die modernen Vorstellungen von Arbeitszeitregelungen und Familie sind damit nicht in Einklang zu bringen.

Die Situation hat aber auch durchaus Vorteile. Durch das große Ärzt:innenteam können wir eine umfassende kinder- und jugendärztliche Versorgung im Landkreis sicherstellen und bieten Ihnen folgende Leistungen an:

- Sie können sich für ihr akut krankes Kind von zu Hause aus ein Ticket für die Akutsprechstunde über unsere Homepage (www.kjhas.de/wartezimmerticket) buchen und vermeiden somit mit ihrem kranken Kind lange Wartezeiten in der Praxis.
Ab 7:00 Uhr ist dies an den Öffnungstagen der Praxis möglich. Je nach Ärztebesetzung können regulär bis zu 180 Akutpatienten an einem Tag versorgt werden. Aber gerade während Infektzeiten sind diese Tickets für den ganzen Tag schon um 7:15 Uhr vergriffen. Bitte haben Sie Verständnis, daß wir ihr Kind dann nur noch in echten Notfällen einschieben können: Anhaltendes Fieber und Schmerzen über mehr als 3 Tage, akute Verletzungen, Atemnot, Krampfanfälle etc.. In diesen Fällen schreiben sie uns am besten eine eMail an info@kjhas.de. Bitte kommen Sie nicht ohne Termin in die Praxis. Wir werden Sie im Normalfall wieder fortschicken.
- Parallel hierzu werden in der Terminsprechstunde ca. 500 Patienten (mit Vorsorgen, Impfungen, Beratungen...) pro Woche betreut.
- Wir können uns fachärztlich jederzeit austauschen
- Wir haben vier unterschiedliche Wartezimmer (Wartezimmer akut Kranke, für Säuglinge/Kleinkinder, für Kindergarten- und Schulkinder und für Jugendliche)
- Wir haben drei Ultraschallgeräte, davon zwei absolute „Hochleistungsgeräte“
- Wir können jederzeit bei Ihrem Kind/Jugendlichen Akutlaborwerte, Scharlacherreger mittels Abstrich, etc. bestimmen
- Es gibt eine eigene kinderkardiologische Spezialsprechstunde durch Professor Deeg in unserer Praxis
- Wir können sehr viele verschiedene Entwicklungstests bei Ihrem Kind durchführen, um Fragen bei Entwicklungsauffälligkeiten ausführlich mit Ihnen zu klären.
- Und noch vieles mehr...

Wir sind stetig bemüht uns zu verbessern, gerne können Sie uns hierbei auch mit konstruktiver Kritik helfen. Wir nehmen ihre Vorschläge gerne an.

Ihr Praxisteam